

4. **Der Terror der Hamas: Sexualisierte Gewalt gegen Frauen**
Carolyn Heymann-Serota,
Theater- Film- und Medienwissenschaftlerin, M.A.

5. **Strike Germany: Übertragungen und Erosionen im Kulturbereich**
Daniel Laufer,
DAGESH. Jüdische Kunst im Kontext, Berlin

6. **Israelbezogener Antisemitismus in der Schule**
Prof. Dr. Julia Bernstein,
University of Applied Sciences, Frankfurt am Main

18:30 Uhr **Abendessen**

19:30 Uhr **Wie TikTok den Antisemitismus befeuert**
Dr. Deborah Schnabel,
Anne Frank Bildungsstätte, Frankfurt am Main

Dienstag, 16. April 2024

09:30 Uhr **Israel im Fokus postkolonialer Debatten**
PD Dr. Ingo Elbe, Universität Oldenburg

11:00 Uhr **Kaffee / Tee**

11:30 Uhr **Einsichten und Perspektiven**
Hannah Dannel,
Referentin für jüdische Kultur, Berlin
Anita Haviv
Yariv Lapid
Alexandra Krioukov, Jüdische Studierenden-
union Deutschland, Berlin
Moderation: Prof. Dr. Doron Kiesel und
Dr. Christian Staffa

12:30 Uhr **Mittagessen**

14:00 Uhr **Ende der Veranstaltung / Abreise**

Unter konzeptioneller Mitwirkung von



Die Evangelische Akademie zu Berlin ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



**ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND**

Dipl. Päd. Sabena Donath,
Direktorin der Bildungsabteilung

Prof. Dr. Doron Kiesel,
Direktor der Bildungsabteilung

Leo-Baeck-Haus
Tucholskystr. 9 · 10117 Berlin

Postanschrift:
Postfach 04 02 07 · 10061 Berlin

Tel: 069 - 48 00 94 50
Fax: 069 - 94 31 93 26

bildungsabteilung@zentralratderjuden.de
www.zentralratderjuden.de

Titelbild: Tamir Neffgen



**ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND**



**DIE MACHT
DER PROJEKTION
ANTIISRAELISCHE OBSESSIONEN
ALS WELTWAHRNEHMUNG**

BILDUNG 2024 | תשפ"ד

TAGUNG
14. – 16. APRIL 2024
BERLIN

DIE MACHT DER PROJEKTION

ANTIISRAELISCHE OBSESSIONEN ALS WELTWAHRNEHMUNG

Tagung

14. – 16. April 2024

Französische Friedrichstadtkirche, Berlin
Evangelische Akademie, Berlin Schwanenwerder

Seit vielen Jahren fragen sich diejenigen, die sich mit israel-bezogenem Antisemitismus beschäftigen, warum Israel so häufig Ziel von Aggression und Hass ist. So verurteilt die UNO Israel um ein Vielfaches häufiger als jeden anderen Staat der Welt. Schon vor dem 7. Oktober 2023 war zu beobachten, dass es auch aus akademischen Kontexten Boykottaufrufe und Forderungen nach Ausschluss israelischer Mitglieder gab. Ebenso wird der israelischen oder auch deutschen Erinnerungskultur vorgeworfen, sich ausschließlich auf die Shoah zu beziehen. Gleichzeitig wird der jüdische Staat aufgrund einer vermeintlich „kolonialen“ Politik dämonisiert und als Fremdkörper im Nahen Osten bezeichnet.

Der Chor derer, die den jüdischen Staat delegitimieren, umfasst Staaten, Religionsgemeinschaften sowie politische und kulturelle Akteure unterschiedlichster Überzeugungen und politischer Orientierungen. Seit dem abgründigen Massaker der militant-islamistischen Hamas in Israel am 7. Oktober 2023 sind solche israelfeindlichen Äußerungen und Handlungen weltweit so laut wie selten zuvor zu vernehmen.

Diese Entwicklungen verlangen nach Ursachenforschung. Dieser wollen wir mit dieser Tagung im Gespräch mit einschlägigen Expertinnen und Experten aus Israel und Deutschland, die in Bildungsarbeit und Wissenschaft tätig sind, nachgehen.

PROGRAMM

Sonntag, 14. April 2024

- 16:30 Uhr **Grußworte und Einstimmung auf die Tagung**
Thomas Krüger,
Bundeszentrale für politische Bildung,
Prof. Doron Kiesel,
Zentralrat der Juden in Deutschland und
Dr. Christian Staffa,
Evangelische Akademie zu Berlin
- 17:00 Uhr **Thematische Einführung
Israel im Nahen Osten –
Bestandsaufnahme und Perspektiven**
Esther Schapira, Journalistin und Publizistin,
Frankfurt am Main
im Gespräch mit
Prof. Dr. Doron Kiesel und Dr. Christian Staffa
- 18:00 Uhr **Navid Kermani / Natan Sznaider
Eine Korrespondenz.
Lesung mit Daniel Kraft,
Bundeszentrale für politische Bildung
und Christian Staffa
Musik: Kilian Nauhaus,
Kirchenmusiker und Autor**
Podiumsdiskussion mit
Anita Haviv, Autorin, Netanya Israel
Prof. em. Dr. Katharina von Kellenbach,
Evangelische Akademie zu Berlin
Thomas Krüger und
Dr. Yael Kupferberg, Zentrum für
Antisemitismusforschung, TU Berlin
Moderation: Prof. Dr. Doron Kiesel und
Dr. Christian Staffa
- 19:30 Uhr **Fahrt nach Schwanenwerder**
- 20:15 Uhr **Abendessen**

Montag, 15. April 2024

- 09:30 Uhr **Gründe, Erscheinungsformen und Funktionen
der Israel-Fixierung**
Yariv Lapid, Experte für Gedenkstätten- und
Museumspädagogik
im Gespräch mit
PD Dr. Hajo Hahn, RWTH Aachen
und Prof. em. Dr. Katharina von Kellenbach
- 11:00 Uhr **Kaffee / Tee**
- 11:30 Uhr **Zur religiösen Prägung der
Antisemitismusdebatte**
Prof. Dr. Karma Ben Johanan,
Hebräische Universität, Jerusalem
Kommentar von Karoline Ritter,
Universität Greifswald
- 13:00 Uhr **Mittagessen**
- 14:30 Uhr **Politik und Mitgefühl**
Dr. Yael Kupferberg
- 16:00 Uhr **Kaffee / Tee**
- 16:30 Uhr **Arbeitsgruppen**
- 1. Diskursive Abgründe in Anbetracht des 7. Oktobers**
Yariv Lapid im Gespräch mit Sebastian Voigt,
Universität der Bundeswehr, München
 - 2. Aktuelle Entwicklungen im jüdisch-katholischen
Gespräch**
Dr. Sara Han,
Selma Stern Zentrum, Berlin-Brandenburg und
Karma Ben Johanan
 - 3. Ressentiment und Arroganz:
Protestantische Perspektiven auf Israel**
Maria Coors,
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen,
Frankfurt am Main